

**Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Forstrechte
(FoRGDV)**

Vom 29. Januar 1959

(BayRS V S. 545)

BayRS 7902-8-L

Vollzitat nach RedR: Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Forstrechte (FoRGDV) in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 7902-8-L) veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch § 1 Abs. 82 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98) geändert worden ist

Auf Grund von Art. 7 Abs. 3 und Art. 51 des Gesetzes über die Forstrechte (FoRG)¹⁾ erläßt das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit den Bayerischen Staatsministerien des Innern und der Justiz folgende Durchführungsverordnung:

¹⁾ [Amtl. Anm.:] BayRS 7902-7-E

§ 1 (Zu Art. 7 Abs. 3¹⁾)

Für die Ausübung von Leseholzrechten gilt, soweit der Rechtstitel nicht etwas anderes bestimmt, folgendes:

- ¹Die Ausübung der Leseholzrechte ist mit Ausnahme der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juli jedes Jahres an mindestens zwei Werktagen in der Woche (Leseholztage) von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gestattet. ²Die Leseholztage werden vom Verpflichteten bestimmt und ortsüblich bekanntgegeben.
- ¹Die Verwendung von Hau- und Schneidewerkzeugen ist unzulässig. ²Ist nach dem Rechtstitel die Entnahme von Leseholz zulässig, das wegen seiner Stärke nicht mit der Hand umgedrückt werden kann, so dürfen kleine Handbeile verwendet werden.
- ¹Die Abfuhr des angewiesenen Leseholzes ist nur mit den in der Landwirtschaft betriebsüblichen Fahrzeugen einschließlich der mit einer grünen Nummer zugelassenen Motorfahrzeuge erlaubt. ²Schmale Waldwege mit nicht befestigter Fahrbahn können vom Waldbesitzer für motorisierte Fahrzeuge ganzjährig oder vorübergehend gesperrt werden.

¹⁾ [Amtl. Anm.:] BayRS 7902-7-E

§ 2 (Zu Art. 11, 14 und 22¹⁾)

Die nach Art. 11 Abs. 2 bis 6, Art. 14 Abs. 3, Buchst. a bis d und Art. 22 Abs. 2 bis 8 FoRG, erforderlichen Holzvoranschläge und Wertberechnungen sind in Anlehnung an die Formblattmuster **Anlagen 1 bis 7** zu erstellen.

¹⁾ [Amtl. Anm.:] BayRS 7902-7-E

§ 3 (Zu Art. 26)

Die bei der Regierung von Oberbayern mit Sitz in München gebildete Forstrechtsstelle ist landesweit zuständig für Anträge gemäß Art. 37 FoRG, die ab 1. Mai 2007 gestellt werden.

§ 4 (Zu Art. 29¹⁾)

(1) Die Beisitzer und ihre Stellvertreter aus dem Kreis der Verpflichteten werden vorgeschlagen

a) für den Bereich des Staatswaldes vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus,

b) für Angelegenheiten, die einen Nichtstaatswald betreffen, vom Bayerischen Waldbesitzerverband e.V.

(2) Die Beisitzer und ihre Stellvertreter aus dem Kreis der Berechtigten werden vorgeschlagen

a) für alle Angelegenheiten, die nicht kirchliche Bezugsrechte betreffen, vom Bayerischen Bauernverband;

b) für Angelegenheiten kirchlicher Bezugsrechte

1. der Katholischen Kirche von den Erzbischöflichen und Bischöflichen Ordinariaten für ihren Bereich,

2. der Evang.-Luth. Kirche vom Evang.-Luth. Landeskirchenrat.

(3) ¹Zwischen den Ordinariaten kann eine von Absatz 2 Buchst. b Nr. 1 abweichende Zuständigkeit vereinbart werden. ²Sie ist der Regierung mitzuteilen.

(4) ¹ Die Regierung von Oberbayern teilt den vorschlagsberechtigten Behörden und Stellen spätestens sechs Monate vor Ablauf jeder Amtsperiode die erforderliche Zahl von Beisitzern und Stellvertretern mit. ²Die Vorschläge sind der Regierung drei Monate vor Ablauf der Amtsperiode vorzulegen. ³Für die erstmalige Bestellung sind die Vorschlagslisten unter gleichzeitiger Mitteilung der erforderlichen Zahl von Beisitzern und Stellvertretern so rechtzeitig anzufordern, daß die Forstrechtsstellen ihre Tätigkeit am 1. April 1959 aufnehmen können.

¹) [Amtl. Anm.:] BayRS 7902-7-E

§ 4a

§ 5

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1959 in Kraft²⁾.

²) [Amtl. Anm.:] Betrifft die ursprüngliche Fassung vom 29. Januar 1959 (GVBl. S. 103)

Anlage 1

Forstamt

Verpflichteter Waldbesitzer

**Holzvoranschlag zur Ermittlung der Massivbauentschädigung (Art. 11 FoRG)^{*)} des
Ablösungsbetrags (Art. 22 FoRG)^{*)**)} für**

.....
.....

.....
.....

.....
.....

beim Anwesen

Gemeinde und Haus-Nr.
.....

Hausname
.....

Flurstück und Gemarkung

.....

Forstrechtskataster-Nr.

.....

Eigentümer.....

.....

Erstellt am

durch

Lfd. Nr.	Bearbeitetes Holz	Rohes Holz			Sortierung nach Gegenreichtnissen			
	Bauwerk, Bauhölzer (Länge, Stärke), Bretter (Länge, Stärke, Fläche), Schindeldachfläche, Kalkbrandholz (Mauerausmaße)	Stückzahl	Länge	Durchmesser				
m			cm					
Festgehalt je Stück	Holart. Sorte und Klasse					Abnutzungsg rad		Bemerkungen
fm	fm					%		

*) [Amtl. Anm.:] Nichtzutreffendes streichen!

**) [Amtl. Anm.:] Durch Massivbau ersetzte angeforstete Bauteile sind als solche zu bezeichnen!

Anlage 2

Forstamt

Verpflichteter Waldbesitzer

Wertsberechnung zur Ermittlung der Massivbauentschädigung (Art. 11 FoRG)*) des Ablösungsbetrags für Holzbauteile und angeforstete Massivbauteile, für die keine Massivbauentschädigung bezahlt worden ist (Art. 22 Abs. 2 bis 5 und 7 FoRG)*) für

.....
.....
.....
.....
.....
.....

beim Anwesen
 Gemeinde und Haus-Nr.

 Hausname

 Flurstück und Gemarkung

 Forstrechtskataster-Nr.

 Eigentümer.....

Erstellt am

 ...
 durch

Nr. des Holzvoranschlags	Sortiment	Masse	Marktpreis		Gegenleistungen und Aufwendungen des Berechtigten								Für den Vervielfachungssatz von						Abgen. Holzmasse		Bemerkungen		
			fm	je m	im ganzen	Werbungskosten		Unständige Gegenleistungen		Sonst. Aufwendungen		beträgt der Marktpreis nach Abzug der Gegenleistungen und Aufwendungen						Abnutzungsgrad	Wert				
						je m	im ganzen	Stück	Einheit	im ganzen	Einheit	im ganzen	%										
													Euro		Euro		Euro			Euro		Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

*) [Amtl. Anm.:] Nichtzutreffendes streichen!

Anlage 3

Forstamt
 Verpflichteter Waldbesitzer

ohne

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
																		fm
			Euro		Euro		Euro			Euro		Euro	r Euro	x Jahre	n Jahre	Euro		

*) [Amtl. Anm.:] Hierzu kommen im Fall des Art. 22 Abs. 3 Buchst. c FoRG vier v.H. des Werts Summe Sp. 13

Anlage 5

Forstamt

Verpflichteter Waldbesitzer

Festmessung von Bau- und Nutzholzrechten gem. Art. 14 FoRG

I. Holzvoranschlag (Art. 14 Abs. 3 Buchst. a FoRG) für

.....

beim Anwesen

Gemeinde und Haus-Nr.

.....
 ...

Hausname

.....

Flurstück und Gemarkung

.....

Forstrechtskataster-Nr.

 ...
 Eigentümer.....

 Grundsortiment

 Erstellt am
 durch

Lfd. Nr.	Bearbeitetes Holz	Rohes Holz				Holzart, Sorte und Klasse										Abnutzungsgrad	Bemerkungen		
	Bauwerk; Bauhölzer (Länge, Stärke), Bretter (Länge, Stärke, Fläche), Schindeldachfläche, Kalkbrandholz (Mauerausmaße)	Stückzahl	Länge	Durchmesser	Festgehalt je Stück														
			m	cm															
Neubaubedarf nach der Lebensdauer der einzelnen Konstruktionsteile, reduziert auf das Grundsortiment																			
Alle Jahre																			
2	5	10	15	20	25	30	40	50	60	70	80	100	120	150					
fm Grundsortiment																%			

Anlage 6

Forstamt
 Verpflichteter Waldbesitzer

Festmessung von Bau- und Nutzholzrechten gem. Art. 14 FoRG

II. Berechnung des jährlichen Unterhaltungsfixums (Art. 14 Abs. 3 Buchst. b und c FoRG) für

.....

beim Anwesen

Gemeinde und Haus-Nr.
 Hausname

Flurstück und Gemarkung
 Forstrechtskataster-Nr.
 Eigentümer.....
 Grundsortiment

Erstellt am
 durch

Gemäß Holzvoranschlag vom wären fällig		Faktor	Kapitalwert
alle ... Jahre	fm Grundsortiment	1/1.04...n-1	fm Grundsortiment
2		12,255	
5		4,616	
10		2,082	
15		1,248	
20		0,839	
25		0,600	
30		0,446	
40		0,263	
50		0,164	
60		0,105	
70		0,069	
80		0,045	
100		0,020	
120		0,009	
150		0,003	

Summe
 Kapitalwert

Jahresfixum: fm Grundsortiment mal 0,04
 = fm Grundsortiment
 Hierzu 1,5 v.T. der Neubauholzmasse (Anlage 7 Sp. 3) als
 Schadenszuschlag gem. Art. 14 Abs. 3 Buchst. c) FoRG = fm Grundsortiment
 Sa. Unterhaltungsfixum: fm Grundsortiment

Anlage 7

Forstamt
 Verpflichteter Waldbesitzer

Festmessung von Bau- und Nutzholzrechten gem. Art. 14 FoRG

III. Berechnung der Abnutzungsentschädigung (Art. 14 Abs. 3 Buchst. d FoRG) für

.....

beim Anwesen

Gemeinde und Haus-Nr.

Hausname

Flurstück und Gemarkung

Forstrechtskataster-Nr.

Eigentümer.....
 ...

Grundsortiment

Erstellt am

durch

Nr. des Holzvoranschlags	Bauwerk, Bauwerksteil (Angabe nur, soweit erforderlich)	Neubaubedarf	Abnutzungsgrad	Abnutzungsentschädigung
		laut Holzvoranschlag		
		fm Grundsortiment	%	fm Grundsortiment
1	2	3	4	5
Nr. des Holzvoranschlags	Bauwerk, Bauwerksteil (Angabe nur, soweit erforderlich)	Neubaubedarf	Abnutzungsgrad	Abnutzungsentschädigung
		laut Holzvoranschlag		
		fm Grundsortiment	%	fm Grundsortiment
1	2	3	4	5